

## Wohin in Aldingen?

**Montag**  
**Hallenbad:** 15 und 18 Uhr Senioren  
**Sauna:** 15-21 Uhr gemischt  
**Projektchor:** 20 Uhr Proberaum  
**Alte Schule**  
**Bauschuttdeponie:** 8-12 Uhr und  
 13-16.30 Uhr geöffnet  
**SpVgg:** 17.15 Uhr E-Jugend, 19 Uhr  
 Damen und Mädchen B  
**Seniorenzentrum Im Brühl:** Aus-  
 stellung Edgar Mildemberger  
**TV-Badminton:** 20 Uhr Training  
 der Aktiven

**TV-Turnen:** 14 Uhr Gemischte  
 Seniorengymnastik, 14.45 Uhr Kin-  
 derturnen (Klasse 1 u. 2) Neue  
 Sporthalle, 16.30 Uhr Eltern-Kind-  
 Turnen Erich-Fischer-Halle, 17.30  
 Uhr Vorschulturnen Erich-Fischer-  
 Halle, 18.30 Uhr Bauch, Beine, Po,  
 19.30 Uhr Frauen, Erich-Fischer-  
 Halle.  
**TV Aldingen Schwimmen:**  
 Übungsabend 18-19.15 Uhr Nach-  
 wuchs, 19.15 - 21 Uhr Fortgeschritte,  
 jeden Montag.

## Apothekennotdienste

**Spät- und Nachtdienst:** Heuberger-  
 Apotheke in Wehingen und Rat-  
 haus-Apotheke in Tuttlingen.



**SCHWÄBISCH.  
 MEDIA**

## Polizei

## Motorradfahrer stirbt, Baby schwer verletzt

ALBSTADT (pz) - Ums Leben ge-  
 kommen ist ein Motorradfahrer am  
 Samstag gegen 15.30 Uhr auf der  
 Hechinger Straße in Tailfingen. Der  
 41 Jahre alte Mann befand die Straße,  
 laut Polizei stark beschleunigend,  
 von Onstmettingen in Richtung  
 Tailfingen. Zur selben Zeit war  
 eine 32-jährige Golfspielerin mit  
 ihrem acht Monate alten Säugling in  
 die entgegengesetzte Richtung  
 unterwegs. An der Einmündung zur  
 Freibadstraße missachtete sie den  
 Vorrang des mit hoher Geschwin-  
 digkeit entgegenkommenden Mo-  
 torradfahrers und bog nach links ab.

Der Motorradfahrer krachte mit  
 solcher Wucht in die Beifahrerseite  
 des Golfs, dass sich dieser über-  
 schlug und auf einen wartenden  
 Wagen fiel. Der Motorradfahrer  
 kam auf der Fahrbahn zum Liegen.  
 Er verstarb noch an Ort und Stelle.  
 Der Säugling wurde schwer verletzt  
 mit dem Rettungshubschrauber in  
 eine Spezialklinik geflogen. Seine  
 Mutter wurde leicht verletzt. An  
 den Fahrzeugen entstand Sach-  
 schaden von 30 000 Euro. Während  
 der Unfallaufnahme musste die L  
 360 für mehrere Stunden komplett  
 gesperrt werden.

## Wagen in Wehingen beschädigt

WEHINGEN (pz) - Eine Audi-Fahre-  
 rin hat am Freitagmittag gegen 12.50  
 Uhr an der Gosheimer Straße vor  
 dem Gasthaus „Sonne“ beim Ein-  
 parken einen türkisfarbenen klei-  
 neren Wagen beschädigt. Die Ver-  
 ursacherin ging laut Polizei zu-  
 nächst davon aus, dass sie keinen  
 Schaden verursacht habe. Im Nach-

hinein entdeckte die Frau jedoch  
 Beschädigungen an ihrem Audi. Es  
 ist laut Polizei davon auszugehen,  
 dass das andere Fahrzeug ebenfalls  
 beschädigt wurde. Es müsste vorne  
 links beschädigt sein. Der Geschä-  
 digte wird gebeten, sich bei der  
 Polizei in Spaichingen, Telefon  
 07424/9318-0, zu melden.

## 14-Jährige stirbt nach Sprung in Neckar

Möglicherweise sind bei dem Unglücksfall  
 im Kreis Rottweil Drogen im Spiel

KREIS ROTTWEIL (pz) - Ein 14-jähri-  
 ges Mädchen, das am Freitagmittag  
 in Sulz in den Neckar gesprungen  
 war und von den Rettungskräften re-  
 gungslos aus dem Wasser gezogen  
 wurde, verstarb am späten Freitag-  
 abend in einer Spezialklinik in Tü-  
 bingen. Die Ermittlungen hinsicht-  
 lich der genauen Umstände dauern  
 laut Polizei an.

Am Freitag kurz vor 14 Uhr war es  
 in der Zeppelinstraße in der Verlän-  
 gerung des Stadtparks zu dem Un-  
 glücksfall gekommen. Die 14-Jährige  
 war laut Polizei mit ihrer 16-jährigen  
 Freundin auf Inlineskates unterwegs.  
 Dabei fiel einer Zeugin das „unkontrollierte  
 Verhalten“ der beiden Jugendlichen  
 auf. Die Passantin verständigte die  
 Polizei. Noch vor Eintreffen der  
 Rettungskräfte stürzte sich die 14-Jähri-  
 ge jedoch in die Fluten des Neckars,  
 so die Polizei. Beim

Versuch, dies zu verhindern, wurde  
 die Zeugin von dem Mädchen attackiert.  
 Den kurze Zeit später am Un-  
 glücksort eintreffenden Rettungssani-  
 tätern gelang es, das im Wasser  
 treibende Mädchen festzuhalten und  
 mit weiteren Helfern an Land zu  
 bringen. Unverzüglich wurden Re-  
 animierungsmaßnahmen eingelei-  
 tet.

Die 14-Jährige wurde ins Klini-  
 kum nach Tübingen gebracht. Die 16-  
 jährige Freundin sowie die Zeugin  
 wurden vorsorglich ins Schwarz-  
 wald-Baar-Klinikum eingeliefert.

Warum das Mädchen offenbar  
 freiwillig ins Wasser ging, ist laut Po-  
 lizei noch unklar. Bei beiden Mäd-  
 chen könne Drogeneinfluss nach  
 derzeitigem Kenntnisstand nicht  
 ausgeschlossen werden. Die Krimi-  
 nalpolizei übernahm die weiteren  
 polizeilichen Ermittlungen.

## Landesehrennadel für zwei Macher

Dieter Volz und Winfrid Fischer beim Tag des Ehrenamts in Wehingen ausgezeichnet

Von Richard Moosbrucker

WEHINGEN - Entsprechend seinem  
 Wahlversprechen hat Wehings  
 Bürgermeister Gerhard Reichegger  
 auch in diesem Jahr dem Tag des Eh-  
 renamts eine besondere Bedeutung  
 zukommen lassen. Dieses Mal stand  
 die Ehrung zweier langjähriger Ver-  
 einsfunktionäre im Mittelpunkt der  
 Hockete vor der alten Festhalle, bei  
 der sich die Gemeinde mit Speis und  
 Trank spendabel zeigte. Die Abtei-  
 lung Fußball im TV Wehingen über-  
 nahm die Bewirtung der in diesem  
 Jahr doch deutlich zahlreicher er-  
 schienenen Vertreter eines Ehren-  
 amts.

Winfrid Fischer und Dieter Volz,  
 zwei hochkarätige Vereinsvertreter,  
 die über Jahrzehnte in Führungsposi-  
 tionen ihrer Vereine aktiv waren,



WEHINGEN

wurden vom Bürgermeister mit der  
 Landesehrennadel ausgezeichnet.  
 Reichegger ging auf die gesellschaft-  
 lichen Veränderungen unserer Zeit  
 ein, in denen es um so wichtiger sei,  
 in den Vereinen aktiv zu sein. Er lie-  
 ferte dafür einige Argumente, die ei-  
 nerseits der Allgemeinheit zugute-  
 kämen, andererseits aber auch glück-  
 lich machen könnten. Denn, so Rei-  
 chegger: „Wer viel gibt, bekommt  
 auch viel zurück“.

Fischer ist mit dem Wehinger  
 Tischtennisclub groß geworden und



Die geehrten Winfrid Fischer (links) und Dieter Volz mit Bürgermeister Gerhard Reichegger in der Mitte. FOTO:

hat ihn durch seine Vorstandstätig-  
 keit und andere Funktionen jahr-  
 zehntelang geführt. Aber auch in an-  
 deren Gruppierungen hat Fischer  
 sich Verdienste erworben. So führte  
 er die Kasse bei den Wanderfreun-  
 den, den Sportkleglern und der Dei-  
 linger Guggenmusik, arbeitete als Ju-  
 gendtrainer und Verbandsrichter  
 und wirkte im Partnerschaftsaus-

schuss mit. Seit 23 Jahren führt er den  
 Tischtennisclub Wehingen.

Liederkrantz und  
 Werbegemeinschaft

Dieter Volz hat einen Großteil seines  
 Lebens für den Liederkrantz Wehingen  
 bzw. die (Wo)Menvoices als  
 Schriftführer (1995 bis 1998) und Vor-  
 stand (2000 bis heute) gewirkt. Er ist

seit 1990 Vorsitzender der Werbege-  
 meinschaft Heuberger und war auch  
 als Schriftführer in der Werbege-  
 meinschaft tätig. Seit 2017 führt er  
 auch den Kulturverein Wehingen.  
 Reichegger bezeichnete Volz als großen  
 Macher. Er sei unermüdet für seine  
 Ideen und Ideale in Bezug auf die  
 von ihm betreuten Vereine unter-  
 wegs.

## Frittlinger Feuerwehr ehrt und befördert Helfer

Zahlreiche Feuerwehrleute werden für ihren ehrenamtlichen Einsatz belohnt

Von Cäcilia Fiedler

FRITTLINGEN - Die freiwillige Feu-  
 erwehr Frittlingen hat am Freitag-  
 abend ihre Mitglieder zu einem Eh-  
 rungsspektakel im Gasthaus  
 „Felsen“ eingeladen. Langjährige  
 Feuerwehrkameraden sollten aus-  
 gezeichnet werden und andere beför-  
 dert. Der neue Kommandant Kai

Landowski nahm dies zum Anlass,  
 allen Kameraden für ihr Engagement  
 zu danken und auch den Ehefrauen  
 oder Partnerinnen für deren Ver-  
 ständnis. Stolz zeigte er sich auch auf  
 die Jugendfeuerwehr: Die 16 Jugendl-  
 ichen seien mit Begeisterung bei der  
 Sache.

Zusammen mit dem Kreisver-  
 bandsvorsitzenden Ernst Heine-

mann konnte er sieben Kameraden  
 auszeichnen. Heinemann bedankte  
 sich für die Einsätze im vergangenen  
 Jahr. Er schilderte, dass die Feu-  
 erwehr mit gleicher Besetzung immer  
 mehr Einsätze zu leisten habe und  
 weitere Belastungen vermieden wer-  
 den sollten. Die Einsatzentschädi-  
 gung werde im Kreis jetzt auf 12 Euro  
 pro Stunde angehoben. Heinemann  
 verwies auch auf die neuen Ausbil-  
 dungsmöglichkeiten wie die Atem-  
 schutzübungsstrecke in Tuttlingen  
 und die neue Feuerwehrschule in  
 Bruchsal. Seinen Dank richtete er  
 auch an den Bürgermeister und den  
 Gemeinderat „für die ständige Un-  
 terstützung“.

## 60 Jahre dabei

Das Ehrenzeichen in Bronze für zehn  
 Jahre Mitgliedschaft erhielt Christi-  
 an Betting. Das Ehrenzeichen in Sil-  
 ber für 20 Jahre ging an Dominik  
 Warrle. Martin Betting und Jürgen  
 Zepf erhielten für 30 Jahre das Ehren-  
 zeichen in Gold und eine Ehren-  
 runde des Landkreises und des  
 Kreisfeuerwehrverbands erhielten  
 Ehrenkommandant Josef Braun und  
 Klaus Faulhaber für 60 Jahre. Kreis-  
 jugendwart Andreas Jerhof über-

reichte an den ehemaligen Komman-  
 danten Arno Mauch die Ehrennadel  
 in Silber der Jugendfeuerwehr Baden-  
 Württemberg für seine Unter-  
 stützung der Jugendfeuerwehr wäh-  
 rend seiner Kommandantentätigkeit.

Bürgermeister Dominic Butz  
 übernahm die Beförderung von 17  
 Feuerwehrleuten. Es handle sich bei  
 der Feuerwehr um ein besonderes



FRITTLINGEN

Ehrenamt, denn die Mitglieder seien  
 365 Tage im Jahr rund um die Uhr  
 einsatzbereit. Dabei sei die gepflegte  
 Kameradschaft sehr wichtig. Heiko  
 Braun, Christian Sarec, Julian  
 Schaub und Claudia Vonier wurden  
 zum Feuerwehrmann/frau ernannt.  
 Timo Bacher, Tobias Mattes, Christi-  
 an Betting, Tobias Braun, Markus  
 Fiedler, Christian Kiefel, Andreas  
 Roth und Timo Zimmerer wurden  
 zum Oberfeuerwehrmann befördert.  
 Bernd Häring und Jürgen Zepf sind  
 nun Hauptfeuerwehrmann und René  
 Hermle und Markus Banholzer  
 Löschmeister, Kommandant Kai  
 Landowski wurde zum Oberlösch-  
 meister ernannt.



Ehrende und Geehrte: (von links) Kreisjugendleiter Andreas Jerhof, Christian Betting, Kreisverbandsvorsitzender Ernst Heinemann, Jürgen Zepf, Martin Betting, Dominik Warrle, Josef Braun, Arno Mauch, Klaus Faulhaber, Vizekommandant René Hermle und Kommandant Kai Landowski.

FOTO: CÄCILIA FIEDLER

## Wie der Glasfasernetzausbau in Gosheim vor sich gehen soll

Bürger können sich bei Informationsveranstaltung mit Experten schlau machen

Von Gisela Spreng

GOSHEIM - Mit 1,5 Millionen Euro  
 will Gosheim noch in diesem Jahr  
 den ersten Bauabschnitt im Glasfa-  
 sernetzausbau der Gemeinde ange-  
 hen. Das High-Speed-Internet soll  
 endlich die Gewerbebetriebe unter-  
 stützen, und auch für den privaten  
 Nutzer soll es nicht länger Wunsch-  
 traum bleiben. Bei einer Infover-  
 anstaltung wurden knapp 50 Inter-  
 essierte mit jeder Menge Technik kon-  
 frontiert.

Anwesend waren vorzugsweise  
 diejenigen, die von Bürgermeister  
 Bernd Haller schriftlich eingeladen  
 worden waren. Sie alle sind Gebäu-  
 deeigentümer im Ausbaubereich des  
 ersten Bauabschnitts und sie sollen  
 möglichst schnell ja sagen zu einem  
 Hausanschluss. Dazu müssen sie ein  
 ganzes Bündel von Anlagen bearbei-  
 ten und unterschreiben. „Ein so großes  
 und wichtiges Projekt für die Zu-  
 kunft unserer Gemeinde kann nur  
 gelingen, wenn Sie, die Bürger un-  
 serer Gemeinde, in großer Zahl bereit

sind, sich daran zu beteiligen“, rief  
 der Bürgermeister den Einwohnern  
 zu. Denn in einem zweiten und drit-  
 ten Ausbaubereich sollen mög-



Gosheims Bürgermeister Bernd Haller, der Vorstand der Kom-  
 munalanstalt BIT, Frank Baur (von  
 links) und Michael Lisa von Net-  
 Com BW (nicht im Bild) referierten  
 darüber, wie der Glasfaserausbau  
 in Gosheim vor sich gehen soll.

FOTO: GISELA SPRENG

lichst schnell alle Gebäude ans kom-  
 munale Glasfasernetz angeschlossen  
 werden.

Frank Baur, Vorstand der Kom-  
 munalanstalt BIT, präsentierte die  
 gesamte Backbone-Planung im  
 Landkreis Tuttlingen, ging dann auf  
 den Aufbau der Vernetzung in Gos-  
 heim ein. Statt Kupferkabel, das mit-  
 tels Strom überträgt, favorisiere man  
 längst das Glasfaserkabel mit seiner  
 Lichtübertragung. Vom Hauptver-  
 teilerknoten aus bekomme jeder Haus-  
 halt im Anschlussgebiet seine Glas-  
 faseranbindung durch ein farbiges  
 Röhrchen, das nur ihm allein gehöre,  
 das er mit keinem zweiten teilen  
 müsse.

## Jede Menge Formulare

Eine Menge Infos, wie man die vielen  
 Formulare auszufüllen habe, gab's  
 auch vom zweiten Referenten Mi-  
 chael Lisa von NetCom BW, einem  
 Unternehmen der EnBW, das mit  
 BIT kooperiert.

Bei der Fragerunde im Anschluss  
 wurde klar, dass noch Vieles unklar

geblieben war. Wer außer dem Spe-  
 zialisten versteht schon die kompli-  
 zierte Technik, wenn er schon die  
 Schlüsselwörter der Fachsprache  
 nicht versteht? Festzuhalten sei, dass  
 die Hausanschluss-Vorbereitung kei-



GOSHEIM

nerlei weitere Verpflichtung mit sich  
 bringe, dass sich der Gebäudeeigen-  
 tümer aber alle Türen damit offen-  
 halte. „Beantragen Sie den An-  
 schluss; damit nutzen Sie ihrer Ge-  
 meinde“, rief Haller den Anwesen-  
 den zu. Und Baur betonte frei nach  
 Jack Ma, dem Chef des chinesischen  
 Online-Riesen Alibabab, „Die Maschi-  
 nen der Zukunft laufen nicht mit Öl,  
 sondern mit Daten.“ Immerhin bot  
 Haller den Betroffenen an, man kön-  
 ne sich bei Bedarf ans Rathaus oder  
 an Baur, Lisa und deren Mitarbeiter  
 wenden.  
 f.baur@breitband-tuttlingen.de oder  
 michael.lisa@netcom-bw.de.



## Hobby-Imker hofft auf Kiwi-Ernte

Der Wehinger Hobby-Imker Günther Weber freut sich über die üppi-  
 gen Blütenpracht an seinem Kiwi-Baum, den er vor Jahren an seinem  
 Haus gepflanzt hat. Jahrelang habe sich nichts getan, jetzt aber seien  
 Hunderte von gelben Blüten aufgegangen, die auch sehr stark von In-  
 sekten und natürlich auch von seinen Bienen angefliegen werden, um  
 die Blüten zu bestäuben. So hofft Weber, im Herbst eine erste Kiwi-  
 Ernte einfahren zu können. (rm) FOTO: RICHARD MOOSBRUCKER